
2 Die aggregierte Nachfrage

2.1 Beschreiben Sie für ein einfaches Modell einer geschlossenen Volkswirtschaft ohne staatliche Aktivität den Multiplikatorprozess für das Einkommen, der sich bei einer Erhöhung der autonomen Nachfragekomponenten ergibt!

Welche Rolle spielt die Berücksichtigung staatlicher Aktivität und internationalen Handels für die Größenordnung des Multiplikators?

Welche Rolle spielt das gesamtwirtschaftliche Angebot für diesen Multiplikatorprozess?

2.2 Was bestimmt die gesamtwirtschaftlichen Investitionen?

Diskutieren Sie in einem geeigneten Modellrahmen, wie dadurch die Geldpolitik das gesamtwirtschaftliche Einkommen beeinflussen kann!

Welche Auswirkungen sollten dabei durch die Geldpolitik berücksichtigt werden? Welche Rolle spielt dabei die konjunkturelle Situation in einer Volkswirtschaft?

Würden Sie der Europäischen Zentralbank in der derzeitigen Situation eine weitere Senkung der Zinsen empfehlen? Begründen Sie Ihre Antwort!

2.3 Die Geldnachfrage L ist abhängig von Einkommen Y und vom Zinssatz r . Erläutern Sie diesen Zusammenhang!

Was passiert, wenn die Notenbank eine expansive Geldpolitik betreibt?

Erläutern Sie die Ableitung der Aggregierten Nachfrage (AD) aus dem IS-LM Modell!

2.4 Diskutieren Sie den Multiplikatorprozess in einer Volkswirtschaft, in der der Staat seine Ausgaben autonom festsetzt und einkommensabhängige Steuern erhebt!

Welche Auswirkungen haben in diesem Modell autonome Nachfrageänderungen für das staatliche Defizit?

In welchem Ausmaß sind in Deutschland die Steuern vom Einkommen abhängig?

2.5 Diskutieren Sie die Rolle der wirtschaftlichen Entwicklung im Ausland für die Konjunktur in einer offenen Volkswirtschaft?

Beschreiben Sie die aktuelle weltwirtschaftliche Situation!

Welche weltwirtschaftlichen Einflüsse sind zur Zeit für die Entwicklung in Deutschland am wichtigsten?

2.6 Leiten Sie die IS-Kurve für eine geschlossene Volkswirtschaft ohne Staat her und erläutern Sie den Kurvenverlauf!

Warum verläuft die IS-Kurve für eine geschlossene Volkswirtschaft mit Staat steiler?

Warum verläuft die IS-Kurve für eine offene Volkswirtschaft mit Staat noch steiler?

2.7 Leiten Sie über das IS/LM-Modell die aggregierte Nachfragekurve her!

Was passiert im IS/LM- und AD/AS-Modell, wenn der Staat die Staatsausgaben erhöht? Könnte so langfristig das Wirtschaftswachstum erhöht werden?

Was passiert, wenn die Steuern erhöht werden?

Welche Auswirkungen hätte eine Aufwertung des Euro gegenüber dem Dollar?

Durch welche geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen kann ein Steigen der Produktion bei konstanten Zinsen erreicht werden?

2.8 Nennen Sie die Bestimmungsgrößen für Devisennachfrage und -angebot bzw. für den Saldo der Devisenbilanz!

Erläutern Sie die Determinanten des Wechselkurses!

2.8 Was bestimmt das gesamtwirtschaftliche Angebot?

Welche Größen bestimmen die gesamtwirtschaftlichen Einkommen?

Unterscheiden Sie zwischen einer

Boom-Situation und einer Rezession!

Übungsfragen zu den Tutorien

- Definieren Sie die Begriffe Mengen- und Preisnotation und geben Sie jeweils ein Beispiel!
- Erläutern Sie, weshalb die Z-Kurve eine positive Steigung im Zins-Einkommen-Diagramm aufweist und was ihre Steigung beeinflusst!
- Was ist im Modell die Voraussetzung dafür, dass ein außenwirtschaftliches Gleichgewicht automatisch erreicht wird?
- Nennen und beschreiben Sie die Lageparameter der Z-Kurve und erläutern Sie verbal, wie sich die Z-Kurve bei Parameteränderungen verschiebt!
- Beschreiben Sie die Lage der Z-Kurve im Zins-Einkommens-Diagramm, und gehen Sie dabei auf die verschiedenen Zustände der Kapital- und Leistungsbilanz ein!

Übung 2 - Teil 2: Das makroökonomische Grundmodell

- Präsentieren Sie die Gleichungen des IS-LM Modells, erläutern Sie kurz die Annahmen, und leiten Sie die Kurven grafisch her!
- Leiten Sie die LM-Kurve über den Geldmarkt graphisch ab und erläutern Sie den Verlauf der Kurven!
- Die Geldnachfrage L ist abhängig von Einkommen Y und vom Zinssatz r . Erläutern Sie diesen Zusammenhang!
- Nennen Sie die Geldfunktionen und leiten Sie die verschiedenen Geldmengenaggregate $M1$, $M2$ und $M3$ über die Geldfunktionen ab.
- Leiten Sie die IS-Kurve für eine geschlossene Volkswirtschaft mit Staat her, und erläutern Sie den Kurvenverlauf!
- Erläutern Sie kurz, warum Geldpolitik einer Verschiebung der LM-Kurve und Fiskalpolitik einer Verschiebung der IS-Kurve gleichkommt!

Übung 3: Das makroökonomische Grundmodell

- Was passiert, wenn die Notenbank eine restriktive Geldpolitik betreibt?
- Wie kann über das IS/LM-Modell die aggregierte Nachfragekurve hergeleitet werden?
- Was passiert im IS/LM- und AD/AS-Modell, wenn der Staat die Staatsausgaben erhöht?
Könnte so langfristig das Wirtschaftswachstum erhöht werden?
Was passiert, wenn die Steuern gesenkt werden?

Übung 4: Das Mundell-Fleming-Modell

- Erläutern Sie den Zusammenhang zwischen IS-Kurve und Nachfragefunktion im Mundell-Fleming-Modell ausführlich! Gehen Sie dabei auch auf die vier Lageparameter ein.
- Nennen Sie die Bestimmungsgrößen für Devisennachfrage und -angebot bzw. für das Saldo der Devisenbilanz!
- Leiten Sie aus der Gleichung der Devisenbilanz die Z-Kurve ab!
- Erläutern Sie, was bei einer Änderung der Lageparameter (wk, Y_a, r_a) passiert!
- Wie ist die Steigung der Z-Kurve zu interpretieren?
- Warum liegt oberhalb der Z-Kurve ein Devisenbilanzüberschuss vor?
- In einem System fester Wechselkurse mit Neutralitätspolitik kann ein Devisenbilanzungleichgewicht vorliegen. Erläutern Sie diese Situation! Was passiert, wenn die Neutralitätspolitik aufgegeben wird?

Literatur

- Mankiw, N.G., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Kapitel 18, 24, 31, 32.
 - Mankiw, N.G., Makroökonomik, Kapitel 9-11.
 - Gemeinschaftsdiagnose der Wirtschaftsforschungsinstitute.
 - Unterlagen zur Vorlesung.
-